

PRESSEMITTEILUNG 12 – 27.01.2026

Niclas Dürbrook

Autobahnbrücken bleiben der falsche Ort für Demonstrationen

Über den Messengerdienst Telegram wird derzeit für den 31. Januar in der Gruppe „Freie Schleswig-Holsteiner“ zu einer erneuten Demonstration auf einer Brücke über die A7 bei Bollingstedt unter dem Motto „Brückenleuchten“ aufgerufen. Dazu erklärt der verkehrs- und polizeipolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Niclas Dürbrook:

„Es bleibt dabei: Autobahnbrücken sind der falsche Ort für Demonstrationen. Das gilt umso mehr bei Dunkelheit und Lichtspektakeln auf der Brücke. Solche Aktionen stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar und gefährden im schlimmsten Fall Menschenleben. Der gesunde Menschenverstand sagt einem: Hohe Geschwindigkeiten auf Autobahnen und vermeidbare Ablenkungen durch solche Aktionen passen nicht zusammen.“

Die Versammlungsfreiheit ist ein hohes Gut. Die Landesregierung hat auf unseren Antrag im vergangenen Jahr im Innenausschuss berichtet, welche Hürden es bei der Untersagung solcher Aktionen gibt. Umso mehr hatte ich gehofft, dass die Verantwortlichen nach dem tragischen Unfall vom Oktober 2025 von sich aus Konsequenzen ziehen und auf solche Aktionen verzichten würden. Offensichtlich ist dies nicht der Fall. Ich erwarte nun, dass die Versammlungsbehörden den Fall so gründlich wie möglich prüfen, ggf. mit strenger Auflagen als bisher versehen und die Aktion am 31. Januar von der Polizei so engmaschig wie möglich begleitet wird.“